

# Wochenblatt

für

Zernsprecher:

Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 15.

Sonnabend, den 13. April

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reuegasse 11), sowie von den Herren Freisar Weder in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freisar Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltige Pettzelle mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr. Vereindisrate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand, am 6. April 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Gemeinde Reichenbrand.

- Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatsbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten) Wehrlente I. Aufgebots, Reservisten, Dispositions-Urtauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und Ersatzreservisten, sowie
- alle von der Kgl. Sächs. Staatsbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten, soweit sie zur Landwehr I. bezw. II. Aufgebots zu überführen sind:
  - der Jahresklasse 1904 und 1899,
  - der Jahresklasse 1901, die volle drei Jahre und länger gedient haben,erhalten hierdurch Befehl, zu der in Grün

im Hotel Claus  
am Freitag, den 26. April 1912 mittags 12 Uhr

### Kontrollversammlung

- pünktlich zu erscheinen.  
Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen. Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung. Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen. Im übrigen wird auf Punkt III und V der Festbestimmungen hingewiesen.  
Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Am 15. April dieses Jahres werden das Wassergeld und der Wasserzins auf den 1. Termin 1912 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Steuerzettels spätestens bis zum 30. April 1912 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Gemeindekasse zu bezahlen.  
Reichenbrand, am 10. April 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Gefunden

in hiesiger Kur 1 Damengeldtäschchen.  
Reichenbrand, am 6. April 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Schule zu Rabenstein

13. April 1912.

- Die Aufnahme der schulpflichtig werdenden Kinder findet Montag, den 15. April, um 2 Uhr in der Schulturnhalle statt. Schulpflichtig werden alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben. Außerdem dürfen solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt werden. Für jedes aufzunehmende Kind ist, soweit das nicht schon geschehen ist, der Impfschein und für die in Rabenstein geborenen Kinder außerdem noch die Geburts- und Taufurkunde vorzulegen. Die Mütter sind — mit vollem Namen versehen — Sonntag, den 14. April, vormittags, in der Hausmeisterwohnung abzugeben.

- Die Anmeldung zur Fortbildungsschule hat Montag, den 15. April, vorm. 7 Uhr zu erfolgen. Zu melden haben sich alle Fortbildungsschulpflichtigen, auch wenn sie aus irgend einem Grunde vom Besuche der Ortschule befreit sind. — Die Neueintretenden haben das Volksschul-Entlassungsgesuch vorzulegen. Fortbildungsschulpflichtige, die im Laufe des Jahres zuziehen, haben sich nach der polizeilichen Anmeldung sofort zur Fortbildungsschule zu melden; ebenso haben sie sich beim Weggange von Rabenstein rechtzeitig von der Fortbildungsschule abzumelden. Widerrechtliche Verweigerung des Eintrittes in die Fortbildungsschule, Nichtbeachtung der An- und Abmeldung, sowie Vernachlässigung des Besuchs wird bestraft.

Die Schulleitung.  
Steinbrück, Direktor.

Der Schulvorstand.  
Wilsdorf, Vor.

Meldungen im Fundamt Rabenstein vom 4. bis 11. April 1912.

Gefunden: 1 Reh, 1 Regenschirm.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 11. April 1912.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 5. bis 12. April 1912.

**Geburten:** Dem Platinmacher Guido Otto Berthold 1 Sohn; dem Kundstuhlarbeiter Emil Andreas Penzel 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Die Formerin Maria Wajha, 28 Jahre alt; die Sämereibesitzerin Ehefrau Rosalie Schumann geb. Seifert, 64 Jahre alt; die Galanteriewarenhändlers-Ehefrau Anna Marie Berthel geb. Bolz, 49 Jahre alt; der Strumpfwirker Friedrich August Martin, 79 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 4. bis mit 11. April 1912.

**Geburten:** Dem Malermeister Hermann Richard Winter 1 Sohn.  
**Eheaufgebote:** Der Sparkassenkontrolleur Reinhold Max Taubert wohnhaft in Burgstädt, mit der Hausstochter Doris Helene Schulze, wohnhaft in Siegmars.  
**Eheschließungen:** Der Elektromonteur Johannes Arno Kraft, wohnhaft in Uelsen mit der Hausstochter Anna Martha Starke, wohnhaft in Siegmars; der Fabrikarbeiter Oswald Emil Rost mit der Fabrikarbeiterin Johanna Oberhofer, beide wohnhaft in Siegmars; der Lehrer Erich Nitsche, wohnhaft in Fieda mit der Hausstochter Anna Gertrud Winkelmann, wohnhaft in Siegmars.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 5. bis 11. April 1912.

**Geburten:** Dem Geschäftsführer Johann Kopytko 1 Tochter; 1 uneheliches Mädchen.  
**Eheaufgebote:** Der Maschinenchlosser Gustav Robert Stegert mit der Appretiergehilfin Selma Roma Grummel, beide wohnhaft in Neustadt.  
**Sterbefälle:** Paul Kurt Pester, 3 Monate, 8 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 4. bis 11. April 1912.

**Geburten:** Dem Eisenformer Friedrich Max Rosenkranz 1 Tochter.  
**Aufgebote:** Der Freischweizer Hermann Paul Ackermann mit Martha Gertrud Kempel, beide wohnhaft in Rabenstein. Der Färbereiarbeiter Alfred Otto Starke mit Milba Marie Heyewald, beide wohnhaft in Rabenstein.  
**Eheschließungen:** Der Vernickler Otto Alfred Reiche, wohnhaft in Rabenstein, mit Linda Wella Weber, wohnhaft in Delsnitz i. Ergz. Der Maschinenchlosser Friedrich August Gerber mit Emma Lydia Herring, beide wohnhaft in Rabenstein. Der Färber Emil Edwin

Pester, wohnhaft in Neustadt b. Chg., mit Anna Flora Müller, wohnhaft in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 6. bis 11. April 1912.

**Geburten:** Dem Gekuppfer Max Moritz Müller 1 Knabe; dem Kutscher Ernst Guido Müdel 1 Mädchen; dem Gekuppfer Emil Max Schmeißing 1 Knabe; dem Brauereiarbeiter Ernst Theodor Erler 1 Mädchen.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag, den 14. April Quasimodogeniti Vorm. 10 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Nachm. 2 Uhr Ausflug der Jungfrauen von Reichenbrand nach der Lammühle. Abends 8 Uhr Versammlung der Jünglinge im Franke's Restaurant. Montag Abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Vereinszimmer. Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmütterverein. Abends 8 Uhr Missionsverein. Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmars. Sonnabend Nachm. 2 Uhr in Reichenbrand, Kinderschule.

\* Für die Wanderungen sind noch Helferinnen erwünscht. Frauen und Mädchen, die dazu bereit sind, werden gebeten, in der Pfarre oder bei Herrn Hilfslehrer Hilde sich melden zu wollen.

#### Parochie Rabenstein.

Am Sonntag den 14. April: Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfsgelehrter Gebhardt), 11 Uhr Christenlehre für alle 1910, 1911 und 1912 konfirmierten Jungfrauen (Pfarrrer Weidauer), 8 Uhr evang. Jünglingsverein im Pfarrhause. Vortrag des Herrn stud. phil. Mittel, Heidelberg. Mittwoch abends 8 Uhr evang. Jungfrauenverein im Pfarrhause. Wochenamt vom 15.—21. April Hilsg. Gebhardt.

## Zigarren — Zigaretten

Rauch-, Kau- und Schnupftabake

en gros & en detail.

Bitte versuchen Sie  
Flor Legal 6 Pfg. | Der Sieger 10 Pfg.  
Flor de Garcia 8 Pfg. | Goethe 15 Pfg.  
Schlarafin 20 Pfg.

Diese Sorten sind aus Tabaken hergestellt, die in Farbe prima ausfallen und qualitativ wahrhaft gut, mild und sehr bekömmlich, deshalb ganz besonders zu empfehlen sind.

**Georg Möckel,**

Siegmars, Hofer Straße 26.

*Carl Willecke*  
und *Frau Gertrud geb. Ulrich*  
zeigen hierdurch ihre Vermählung an.  
*Ludwigslust i. M.,* am 11. April 1912.  
*Siegmars,*

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** zugegangenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Freien Sängervereinigung Siegmars-Rabenstein für das dargebrachte Ständchen.  
**August Gerber und Frau Lydia**  
geb. Heering.  
Rabenstein, den 11. April 1912.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** in so überaus reichem Maße zu teil gewordenen Glückwünsche und Geschenke, sowie für das vom Doppelquartett Siegmars dargebrachte Ständchen gestatten wir uns, nur hierdurch allen unsern innigsten Dank auszusprechen.  
**Johannes Kraft und Frau.**  
geb. Starke.  
Uelzen, den 10. April 1912.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie dem Mundharmonikaklub „Saxonia“, Neustadt für das uns dargebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank.  
**Edwin Pester und Frau**  
geb. Müller.  
Neustadt-Rabenstein, Ostern 1912.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen besten Dank.  
**Johann Rossmann und Frau.**  
Rabenstein, Ostern 1912.

Für die uns anlässlich unseres **Umzuges** so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.  
**Arthur Krauss und Familie.**  
Siegmars, den 12. April 1912.

**Dank.**  
Für die uns bei unserem **Umzuge** von *Hofer Strasse 32 nach unserem Grundstück Kaufmannstrasse 4* von allen Seiten in so reichem Maße zugegangenen Gratulationen und Geschenke sagen wir allen hiermit unsern herzlichsten Dank.  
**Malermeister Emil Wagner und Frau.**  
Siegmars, im April 1912.

Für die uns anlässlich der **Konfirmation** unserer Tochter Gertrud zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hiermit besten Dank.  
**Familie Osw. Haase.**  
Rabenstein, Gartenstr. 24, Palmarum 1912.

**2 Links-Linksstricker**  
sucht für sofort **C. F. Köhler,**  
Mittelbach.  
**1 Rundstuhlarbeiter**  
gesucht **Siegmars, Louisestraße 3.**  
**1 Ostermädchen**  
zum Repassieren und 1 **Stickschneider**  
gesucht **Siegmars, Rosmarinstraße 21.**

**1 perfekter Linksstricker**  
auf 9er Maschine  
gesucht **Walter Uhlig,**  
Reichenbrand, Herweg 5.  
**1 Arbeiter**  
für Links- und Links-Maschine und  
1 **Spuler** werden sofort angenommen  
**F. O. Felber, Rabenstein.**

Tüchtiger  
**Ränderarbeiter**  
auf Hunger & Claus-Maschine bei höchstem  
Lohn für dauernde Beschäftigung sofort  
gesucht **Paul Reinhardt,**  
Grüna, Carolastr. 5.

**Strumpfwirter**  
auf reguläre Handschuhe gesucht  
**O. Richter,**  
Reichenbrand.

Einige gute  
**Zacken- und Hosens-  
Beseherinnen**  
werden sofort gesucht  
**Emil Uhlig, Rabenstein.**

**Handschuhnäherinnen**  
sowie ein Mädchen auf **Höblerswid-  
elmaschine** werden für die Fabrik sofort  
gesucht.  
**Hans Herold,**  
Handschuhfabrik, Reichenbrand.

**Ränderarbeiter**  
für Handschuhlängen, sowie einige junge  
Burschen suchen  
**Irmischer & Herold,**  
Reichenbrand.

1-2 geübte eigenständige  
**Zackenbeseher**  
sucht sofort **Emil Müller,**  
Rabenstein, Umbacher Str. 6.

**Strickerinnen**  
für Längen- und Fingermaschinen, sowie  
einen **Spuler**  
sucht **Carl Drechsler,**  
Handschuhfabr. Rabenstein.  
Mehrere

**Mädchen u. Burschen,**  
14 bis 16 Jahren, sucht für dauernde  
Beschäftigung  
**William Lindner,**  
Siegmars, König-Albert-Str. 14.

**Strickerin**  
auf 8er Fingermaschine sucht  
**Karl Scharf,**  
Rabenstein, Umbacher Str. 36.

**Spuler auf Motormaschine,  
Stricker auf Linksmaschine**  
erhalten dauernde Beschäftigung  
**Hermann Reinhardt,**  
Rabenstein.

**Wächter,**  
streng solider nüchtern Mann mit guten  
Zeugnissen, möglichst geborener Soldat, für  
dauernd sofort gesucht.  
**Schmirgel- und Corund-Werke**  
Kottluff.

2 tüchtige  
**Bauschlosser**  
sofort gesucht. **Rich. Schilde,**  
Rabenstein, Forststr.  
Aräftigen

**Arbeitsburschen**  
sucht **Rabensteiner Papierwarenfabrik**  
G. m. b. H.

**Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung sofort ge-  
sucht **Schmirgel- und Corund-Werke**  
Kottluff.

**Eine Schenerfrau**  
für Freitag Nachmittag gesucht. Zu  
erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Größeres Schulmädchen**  
nur für nachmittags gesucht.  
Zu erfahren in der Exped. des Bl.  
**Größeres Schulmädchen**  
als Aufsichtung sofort gesucht. Zu erfahren  
in der Exped. des Bl.

**Links-Linksmaschine**  
(Stoll) Nr. 9/28 cm, gut erhalten, preis-  
wert zu verkaufen. Anfragen unter 7 100  
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme beim  
Helmgange unserer teuren Entschlafenen, Frau  
**Rosalie Schumann**  
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn  
Kantor Rein für die trostreichen Worte und Herrn Kantor Krause  
für den erhebenden Gesang, sowie dem Frauenverein für die  
Blumenspende und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.  
In tiefer Trauer  
**Carl Schumann und Tochter.**  
Reichenbrand, den 12. April 1912.

Der Unterzeichnete ladet zur Beteiligung an dem 7. Jahreskursus im  
**gewerblichen Zeichnen**  
für junge **Metall-, Holz- und Bauarbeiter** sowie **graphische Berufe** hierdurch  
ein und bittet die Eltern, Erzieher und Lehrherren solcher Lehrlinge sowohl  
Rabenstein als auch aus den umliegenden Ortschaften ihre **Anmeldung**  
spätestens **den 16. April d. J.** bei dem nachgenannten Leiter der Kurse persönlich  
oder schriftlich bewirken zu wollen. Erste Zeichenstunde: **Dienstag, am 16. April**  
nachmittags von 5-7 Uhr im **Zeichensaale der neuen Schule.**  
Lehrer **Hartmann, Rabenstein, Poststraße 12, 1.**

**Stenographie-Unterricht in Rabenstein.**  
Beginn des neuen Lehrganges zur Erlernung **Gabelsberger'scher Steno-  
graphie am Mittwoch, den 17. April 1912** in **Rühns Restaurant.**  
Anmeldungen können an diesem Abende und vorher bei dem unterzeichneten  
Vorlesenden bewirkt werden.  
**Stenographenverein „Gabelsberger“ Rabenstein.**  
Lehrer **Rau, 1. Vorsitzender.**

**Geübte Näherinnen**  
auf **Overlock- und Zuerlockmaschinen**, sowie **Beseherinnen**  
höchsten Löhnen sofort gesucht.  
**Moritz Johs. Berger**  
Trikotfabrik, Siegmars, Louisestraße.

**Original-Ideal- und Monopol-Nähmaschinen**  
mit und ohne Sticksapparat, die besten der Neuzeit, sowie die  
**erstklassigen**  
**DIAMANT-  
Fahrräder**  
empfehle zu billigsten Preisen.  
Ruch Teilzahlung gestattet.  
**Walter Ehrlich, Rabenstein.**  
Ferner empfehle ich  
**sämtliche Fahrradzubehörs-  
teile,**  
sowie **Mäntel und Schläuche.**  
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Gute geschliffene  
**Bettfedern**  
verkauft **Reinhard Uhlmann,**  
Grüna, Chemnitz Str. (alte Schule).

**10 Matratzen,**  
à Stück von 18 Mk. an, bei  
**Grosser, Siegmars**

Gründlicher  
**Klavierunterricht**  
wird in Siegmars, Grüna und  
Umgebung erteilt. Honorar mäßig.  
Werte Offerten erbeten an  
**Flora Döring,**  
Chy.-Kappel, Keesstr. 77, 1.

Millionen  
gebrauchen gegen  
**Husten**  
Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung, Krampf- und  
Keuchhusten

**Wolff**  
**Musikinstrumente**  
auswählend erprobt  
Sparen Zeit-Geld  
Hilfreich konstru-  
iert, spielend leicht,  
Gang, Solida Arbeit.  
Billige Preise von  
80 Mk. an. Garantie Zurück-  
nahme. — Lieferung franko.  
Absolut kein Risiko. Prospekt  
für **Wring-, Wasch- und  
Mangel-Maschinen gratis.**  
**Bernhard Hähner.**  
Chemnitz Nr. 160  
Überall Vertreter gesucht.

**Kaiser-Brust-  
Caramellen**  
mit den „3 Tannen“  
**6050** not. begl. Zeugnisse  
von Ärzten und Privat-  
verbürgen den sicheren  
Erfolg.  
Neuerst befürmliche und  
wohlschmeckende Bonbons.  
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.  
haben bei:  
**Herm. Hoeker** in Reichenbrand  
**Emil Winter** in Rabenstein  
**Ernst Schmidt** in Siegmars  
**Gust. Seifert** in Kottluff.

**Sitz-Diegewagen,**  
guterhalten, ganz billig zu verkaufen  
**Hofer Str. 54, Siegmars.**  
**Eine Regulär-Nähmaschine**  
und eine **Konzert-Zither** sind zu ver-  
kaufen. Auskunft bei Herrn **Emil  
Winter, Rabenstein.**

**Beseherinne**  
sowie tüchtige  
**Näherinnen**  
per sofort gesucht  
**Siegmars, Rosmarinstraße**

Braune Rabattmarken.

# Schuhwaren

in allen Ledersorten und Ausführungen, neueste Fassons, schwarz und farbig, aus nur gut renommierten Fabriken, Turnschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

Wohrbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmars,**

Hofer Straße 26.



# Karl Neubert

Siegmars, Hofer Str. 39

empfiehlt sein

## großes Hut- und Mützenlager

in den neuesten Farben und Fassons.

Herren- und Burshenanzüge in der neuesten Ausführung, Herren- und Burshenhosen in haltbaren Stoffen, Anabenanzüge in modernen Fassons, Praktische Schulanzüge zu den billigsten Preisen, Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger,

# Paul Knepper

Reichenbrand,

Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Hebamme Berger)

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager

## moderner Brautausstattungen sowie einzelner Möbel

in echt und gemalt in jeder Preislage billigt

Ottomanen, Küchensofas, Schränke, Bertillos, Küchenschränke, Büfette, Trumeaus, Pfeilerpiegel, Stühle, Stürgarderoben,

Schreibtische, Sofaumbauten, Betten, staubfreie Matragen, Reformbetten, Auflagen, Auszugstische, Lederstühle, Gardinenstangen und Rosetten

### Eigene Polsterwerkstatt.

Sangjährige Garantie.

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

# Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei

für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

### Annahmestellen:

in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Strasse 3.  
in Siegmars Karl Neubert, Hofer Strasse 39.  
in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

# Rich. Gärtner, Siegmars

Limbacher Straße 15

Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

empfiehlt hochlegante Herren-, Burshen- und Anaben-Anzüge in den neuesten ein- und zweireihigen Fassons aus nur soliden Stoffen zu allerbilligsten Preisen.

## Grosses Hut- u. Mützenlager

Spezialität: Sommer-Winter-Hüte in hell- und dunkelgrau, sowie braun und olivengrün. Feinste Schüllermlühen.

### Stube, Schlafstube, Küche

nebst Zubehör für 250 Mark an ruhige Leute ab 1. Juli zu vermieten.

Rohard Friedrich, Rabenstein, Weismühlstr. 1.

Siegmars, Hofer Str. 43

zu vermieten per 1. Juli 1912 Hinterhaus und Werkstatt.

### Schöne Halbetagen

3 Zimmer, Küche u. Zubeh. für Mk. 260 sofort oder später zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 57, p. u. l.

### Kleine Halb-Etage

zu vermieten Siegmars, Hofer Straße Nr. 20.

### Größere Halb-Etage

per 1. Juli zu vermieten Siegmars, Limbacher Str. 10.

### Mitte Rabenstein

kleine Halb-Etage per 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Laden mit Wohnung

per 1. Mai billig zu vermieten Reichenbrand, Hofer Straße 55.

Freundliche

### Giebelwohnung

ist für 1. Juli zu vermieten Neustadt, Zwischauer Str. 41b.

### Stube mit Alkoven

und Bodenlammer an ruhige Leute zu vermieten Reichenbrand, Limbacher Str. 4.

### Parterre-Wohnung,

bestehend aus Stube, Küche und Schlafstube nebst Zubehör per 1. Juli, sowie

### Giebelstube mit 2 Alkoven

sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

Oskar Döge, Reichenbrand, Hofer Str. 60.

### Stube mit Schlafstube

sofort oder später zu vermieten Reichenbrand, Hofer Str. 80.

### Schöne Halb-Etage

sofort zu vermieten Reichenbrand, Weststr. 26.

### Eine Halbetage

ist für sofort oder 1. Juli zu vermieten

Schlossermeister Götz, Siegmars, Kronprinzenstraße

Stube und Schlafstube zu vermieten Reichenbrand, Hofer Straße 57 II.

### Eine Wohnung,

bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und reichlich Zubehör baldigt zu vermieten

Rottluff 20F. I.

### Kleine Wohnung

zu vermieten Rabenstein, Nordstr. 13.

### Halb-Etage

(Hochparterre) zu vermieten Siegmars, Hofer Str. 55, I.

### Eine Stube mit Schlafstube

und Bodenlammer ist zu vermieten Rabenstein, Limbacher Str. 36.

### Eine Wohnung

à 200 Mk. mit elektrisch Licht sofort vermietbar. Spindler, Rabenstein, Curt-Müller-Str. 116g.

### Halb-Etage

ab 1. Juli mietfrei Neustadt, Rahmstraße 4F.

### Parterre-Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sofort oder später beziehb. in Siegmars, Amalienstr. 11.

Großes einfach möbl. Zimmer an 2 Herren zu vermieten Siegmars, Amalienstraße 2, II r.

Einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Siegmars, Hofer Str. 49, I r.

Gut möbl. Zimmer für besseren Herrn frei, ebenso einfach möbl. Zimmer für 2 Herren mit oder ohne Mittagstisch frei Reichenbrand, Revolutionsstraße 5, Seitengebäude.

1 oder 2 Herren erhalten Logis. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Möbl. Stube

mit Alkoven ist zu vermieten Siegmars, Friedrich-August-Str. 16.

### Ein Herr

kann schönes Logis erhalten Siegmars, Gartenstr. 3, I r.

### 1 große Stricktafel, 1 Regalar,

1 Spulrad billig zu verkaufen Rabenstein, Poststraße 13.

## Trikotunterröcke

mit **Noiré-Volants** und **Seide-Volants**  
angenehm sitzend, empfiehlt preiswert

**Anton Dürschmidt,**  
Siegmars.

Marke **Edelweiss.**

## Albin Seifert

Schuhwaren  
Siegmars, Limbacher Strasse 5

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl Herren- und Damen-Schnür-, Anopf- und Schnallenstiefel in eleganten und modernen Formen, Kinderstiefel und Stiefel in allen Fassons und Lederarten.

**Turnschuhe- und -Stiefel,**  
Sandalen, Haus-, Spangen-, Led- und Halbschuhe in braun und schwarz.

**Braune Marken.**

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

# Cognac

In allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf

**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMARS.**

Ueber 6000 Niederlagen!

## Poetzsch-Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende **Qualitäts-Marke**

\*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hoflieferant, Gross-Kaffeerösterei Leipzig. — Niederlassungen: Richard Poetzsch, G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in 1/4, 1/2, 1 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei **Alma Rössner**, Schokoladengeschäft Siegmars, in der Umgebung in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen!

Suche in Reichenbrand nahe der Schule

## einen Laden

für Buch- und Papierhandlung passend, zu mieten. Offerten erbitte an Paul Hochmuth.

## Eine gr. Halb-Etage

mit 2 Stuben und Zubehör in bestem Hause von ruhigen jüngeren Leuten mit 1 Kind für 1. Oktober in Siegmars zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 100** postlagernd Siegmars.

## 1. Juli

Stube, Küche, Schlafstube, Bodenl. nebst Zubehör in Siegmars oder Reichenbrand in Nähe Bahnhof bis zu 210 Mark von älteren kinderl. Leuten gesucht. Offerten unt. **C** in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Schutt und Asche

kann angefahren werden **Turnverein Oberrabenstein.**

Eine alleinlebende Witwe sucht für 1. Juli möglichst in Mitte Rabenstein eine

## Wohnung,

bestehend aus Stube und Schlafstube. Angebote bitte unter **M. 9** bei Herrn **Emil Winter** abzugeben.

1 Paket Zeitungen (Kamerad und Mode und Haus) verloren, bitte abzugeben **Reichenbrand, Hofer Str. 22.**

## Mehrere gebr. Fahrräder

von 20 Mark an bei **G. Schneider**, Neustadt, Hofer Straße 5 b.

Empfehle

## Fahrräder

(Distanz),  
Fahrradlaternen u. -Zubehörteile,  
Schaukel-Badewannen mit Schwimmanrichtungen,  
Waschmaschinen,  
Dringmaschinen, Ersatzwalzen

Teilzahlung gern gestattet. Alte Räder werden mit in Zahlung genommen.

## A. Thiem,

Rottluff.

# Hinter Wolken leuchtende Sterne!

Original-Roman von Karl Schilling.  
(Machdruk verboten.)

Eine große Weisheit kam über ihn. Er sann und träumte. Da zogen sie heran in langem Zuge, die Gestalten seines Lebens, erste und letztere, und nickten ihm zu und winkten mit der Hand. Dort, der kleine Kurt, fast hatte er ihn vergessen und sie waren doch als Kinder so gute, treue Spielkameraden gewesen. Genau besann er sich, wie sie den kleinen Freund, der der Diphtherie zum Opfer fiel, in die Gruft betteten und Blumen über Blumen den Schläfer deckten.

Nach ihm — seine Mutter, seine heißgeliebte Mamma, im langen, weißen Kleide, sie liebte ja so sehr die lichten Gewänder. Unwillkürlich streckte der Fiebernde die Hand nach dem Schemen aus, und siehe die Mutter lächelte ihm zu, holdselig und gütig, wie sie es im Leben so oft getan.

Vision reichte sich an Vision. Helmers Antlitz verfinsterte sich. Das war sein Bruder. Höhnisches Lächeln spielte auf dessen Wienen.

Und hier — seine Caritas! Wie er sie im Walde gesehen, das rote Kostüm, der breite Federhut! Doch ach, als sie an ihm vorüberschritt, verzog sie schmerzhaft den Mund und wandte ihr Angesicht verächtlich von ihm ab. Zu allerlezt — was war nur das? So still und doch so feierlich,

Lichtflut umgab sie, und ein Leuchten ging von ihr aus, wie von den Boten des Himmels. Da blieb sie stehen und sah ihn an, ach, so ernst, so ernst. Da wuchs ihm die Erkenntnis, und laut schrie er auf: „Gef!“

Da wichen die Bilder. Helmer stand stöhnend auf. „Der Totenzug!“ murmelte er. Nun durchmaß er das Zimmer, leise mit sich sprechend. Seine verzerrten Züge lösten sich, und eine milde Heiterkeit legte sich allmählich über sein Antlitz.

Jetzt war er ganz der Frühere wieder, kraftvoll und willensstark. Mit sicherer Hand faßte er die Feder; Bogen auf Bogen füllte sich. Noch die Aufschrift: **Herrn Gymnasialdirektor Studienrat Dr. Fiedler.**

# Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamm sitzen, sondern auf Ihrem Kopfe. Wenn Sie merken, daß Ihnen die Haare ausgehen, dann gehen Sie sofort an die Anwendung von Klepperbeins bewährter Haarpflegemethode. Diese besteht darin, daß die Ursache des Haarverlustes bekämpft ist die wohltuende Wirkung, der Haarwurzeln hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem u. besonders dünnem Haar fette man mit Klepperbeins Kopfenextrakt Haarnährstoff nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Büchse M. 0,75 und 1,50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbeins lecithinhaltiger Wachholderteeerlese ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1.40).



wird — der schwächliche Zustand d. Kopfnerven. Durch allabendl. Kopfmassage m. Klepperbeins Kopfenextrakt mit Brennnesseln (Fl. Mk. 2.—, 3.25, 6.—) wird eine Kräftigung des ganz. Kopfnervensystems erzielt u. ein gesunder, ruhiger Schlaf ist die wohltuende Wirkung, der Haarwurzeln hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem u. besonders dünnem Haar fette man mit Klepperbeins Kopfenextrakt Haarnährstoff nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Büchse M. 0,75 und 1,50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbeins lecithinhaltiger Wachholderteeerlese ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1.40).

Fabrikant: C. G. Klepperbein, Dresden Frauenstr. 9 Gegr. 1707

Zu haben: **Drogerie Siegmars**  
Erich Schulze.

Zuletzt griff er zur Blindenschrifttafel. Mit feierlichem Grunze fügte er auf das starke Papier Punkt zu Punkt. Prüfend las er:

"Else! Mein Gewissen verklagt mich Dir gegenüber als meineidig und ehrlos. Ich fühne meine Schuld mit dem Tode. Vergiß und vergib!"

Eine Träne neigte das Blatt, dann legte er den Verlobungsreif hinzu, verschloß beides in den Umschlag und schrieb Elfrides Adresse darauf.

Am anderen Morgen hörte Frau Studienrat Fiedler in der Küche einen heftigen Aufschrei. Der Bäckerjunge, der das Frühstück brachte, erzählte dem Hausmädchen, was bereits wie ein Lauffeuer die Stadt durchzettelte: "Diese Nacht hat sich Oberlehrer Dr. Helmer erschossen."

## IX.

Die Tage schleichen  
So öde dahin.  
Dulden und Schwelgen  
Ist all' mein Sinn."

Seifenieders Jüngstes saß neben Tante Else, an der das Kind fast mehr hing als an der eigenen Mutter. Doch war das auch kein Wunder; denn frühmorgens vom ersten Balken an bis zum letzten Stammeln vor dem Einschlafen wachte Elfride über dem kleinen Nannerl wie sein Schutengel.

Vater Theo wurde in seiner Ansicht, Prinzeshen könne sehen, von Tag zu Tag bestärkt, wenn er bemerkte, wie sie die Kleine wusch, ankleidete, fütterte. Und Mutter Auguste wuschte sich vor Nahrung manchmal mit dem Schürzenzipfel eine Träne aus dem Auge, wenn sie beobachtete, mit welcher mütterlichen Bärtlichkeit ihre Nichte das kleine Wesen umgab.

Ihre Gedanken gingen weiter. Sie dachte an die Möglichkeit, daß der Himmel der Blinden einmal ein eigenes Kind beschere könne, und ach! Schmerzlicheres gab es wohl kaum auf dem Erdenrund, als daß die Mutter ihrem Kinde nicht in die strahlenden Augen sehen, nicht an seinem unschuldigen Lächeln sich erfreuen konnte!

Mit stiller Trauer dachte sie auch an die Zeit, da Elfride ihr Haus verlassen würde, um dem geliebten Manne zu folgen. Das Mädchen war ihr wirklich lieb geworden. Ihre Engelsanmut gewann ja aller Herzen, und da sie besonders auf die Kinder einen so wertvollen Einfluß ausübte, erschien sie ihr als unentbehrlich. Jetzt konnte sie getrost hundertlang in Geschäfte wollen und dem etwas schwerfälligen Theo mit zur Hand gehen, ohne wie früher befürchten zu müssen, daß indessen oben in der Wohnung alles umgestürzt wurde, die Kinder sich zankten und balgten, oder Male in hitziger Aufregung gelaufen kam und für die "wilde Bande" — wie sie sich auszudrücken beliebte — vom Vater schleunigst "gebrannte Ache" verlangte.

Auch heute stand Frau Neubert mit im Laden. Gerade um die Abendstunde waren doppelte Hände nötig. Im Gegensatz zu Theo, der schon kopflos wurde, wenn zwei oder drei Käufer gleichzeitig ins Geschäft traten und zu kaufen verlangten, wog sie mit beneidenswerter Gemütsruhe das Pfund Schmirerleise ab, oder wickelte die duftende Mandelseife in das bunte Seidenpapier, dabei für jeden Käufer ein freundliches Wort wissend. "Gins nach dem andern!" hieß ihr Geschäftsgrundsatz.

Sieben schlug wieder die Ladenglocke laut an. Der Postbote! Aha, von Dr. Helmer! Sie kannte genau seine Briefe an seine Braut mit der steilen, markigen Aufschrift! Elfride würde jubeln. Er hatte auffällig lange nichts von sich hören lassen. Ding es damit zusammen, daß das Prinzeshen in letzter Zeit so still und verärgert umherschlich?

Eine eintretende Frau, die zwei Pfund beste Kernseife verlangte, unterbrach ihren Gedankengang. Sorgsam legte sie Helmers Schreiben auf einen der Glasfächer, die mit wohlriechenden Toiletteseifen gefüllt, den Ladentisch rechts und links zierten. Sobald sie einige Augenblicke frei wurde, wollte sie den Brief hinaufgeben.

Während das für Elfride so lebenswichtige Schreiben harmlos unten im Laden ruhte, saß die Empfängerin oben

im Wohnzimmer. Sie hatte die Hände mühsig in den Schoß gelegt und hing ihren Gedanken nach. Es waren seltsame und schwere. Gleich Dr. Helmer besaß sie einen sinnenden, nachdenkenden Geist, der sich in den letzten Wochen immer mehr regte und sie jetzt öfters als sonst zum Grübeln zwang. Mutters plötzlicher Tod und das junge Liebesglück hatten die Tiefen ihres Gemütes so aufgewühlt, daß sie Zeiten durchmachte, in denen sie wie im Traume wandelte und alle nüchternen, falken Gedanken vor der Macht des Gefühls in nichts zerfließen mußten.

Wer heute ihr Anlitz mit den Blicken eines Menschenkenners prüfte, dem fiel auf, wie sehr sie sich verändert hatte. Und diese Geheimnistrift der Seele gab zu denken. Die feinen Schmerzslinien um den Mund waren tiefer und länger geworden, die an und für sich blassen Lippen erschienen fast blässer, und mitten über die kluge, weiche Stirn lief eine kleine, aber scharfe Falte. Die Wangen, die sich in den ersten Wochen mit warmem Hauche überkleiden wollten, lagen fahl da und nahmen, wenn das matte Licht der hohen Stehlampe auf sie fiel, einen fast grünlichen Ton an.

Auch heute quälte sie sich mit der einen heißen Frage: Würde sie von Manfred wirklich geliebt, oder war nun alles vorbei?

Ein dunkles, aber starkes Gefühl jagte ihr, zwischen seine und ihre Liebe war etwas getreten, etwas Rätselhaftes, Furchtbares, vor dessen Enthüllung ihre Seele zitterte. Früher kamen seine Briefe so regelmäßig, und aus allen leuchtete mild und beruhigend die stille, wärmende Flamme einer tiefen, zärtlichen Liebe. Dann blieben seine Briefe aus, und der darnach eintraf, atmete eine Leidenschaftlichkeit, eine Sinnenglut, daß Elfrides feuchte Hand beim Lesen zitterte. Und was war das? Jene kurzen Notizen, bald Ansklüsse innerer Zerknirschung, bald wilde, verschleierte Selbstanklagen, und nun, seit vierzehn Tagen nichts mehr, kein Gruß, kein Wort! O, wie sie litt, wie sie sich härmte und doch bezwang, um die Verwandten nicht ihre durchweinten Nächte ahnen zu lassen.

Elfride suchte nach Aufschluß, nach Gründen. Und mit einem Male wachte sie klar und fest: Mitleid hat ihn zu dir getrieben, nichts als Mitleid. Das Mitleid ist verrauscht. Du bist ja blind. Wie vermag er, der Makellose, der Herrliche, eine Blinde zu lieben, wenn er täglich sieht, wie holde, gesunde Frauen seine Gunst ersehnen?

Mit furchtbarer Wucht fiel ihr die Tatsache ihrer Blindheit auf die Seele. Noch nie in ihrem Leben hatte sie die Größe des Gebrechens so scharf erkannt wie jetzt, und das war auch begreiflich. In der Anstalt, wo sie ihre Kindheit verbrachte, umgaben sie Gespieltunen, die gleich ihr den Sinn des Lichtes nicht vermissten, und als sie dann heimkam, breiteten Vater und Mutter die Hände sorglich über sie aus und schlossen sie feinführend von jedem Worte ab, das ihre Blindheit berühren und damit ihren Seelenfrieden stören könnte.

Nun war sie erwacht, die Blinde wurde belläugig. Mit geradezu grausamer Schärfe und Unerbittlichkeit wühlte sie in ihrer Wunde und marterte sich mit all' den Vorstellungen, wie eine blinde Frau den Mann tief unglücklich machen müsse. Was vermochte sie dem Geliebten als Ersatz zu geben? Ein hübsches Gesicht? Ach, Tausende waren schöner als sie! Vermögen, Reichtum? Ein bitteres Lächeln verzerrte ihren Mund. Herzensliebe? Weiter nichts? Nun, die gab ihm auch das ärmste Bettelmädchen!

Weiter grübelte Elfride, und immer heißer drängte ihr Verstand und ihr Herz: Gib ihn frei! Das ist das höchste und einzige Glück, was du ihm reichen kannst!

Tränen auf Tränen rollte über ihre Wangen. Hätte Helmer nur einmal den Seelenreichtum dieses Mädchens gesehen, ihre heldenhafte Entschlossenheit, ihre überirdische Liebe zu ihm, sein Schicksalswürfel wäre anders gefallen!

Langsam saß Elfride so. Ganz mechanisch beschäftigte sie sich daneben mit Nannerl, das zu ihren Füßen mit der Puppe spielte. Die Kleine war ein zufriedenes Kind und schon glücklich, wenn ihr die gute Tante übers Haar strich oder ihr Püppchen auf den Arm nahm und es wiegte.

So merkten es beide nicht, wie auf leisen Sohlen der Sandmann ins Stübchen geschlichen kam. Ganz sacht streute er dem Kinde zwei Körnlein in die blanken Augen, daß es noch ein paar Mal zwinkerte, dann aber die Lider schloß, das Köpfchen an Tante Elses Rock lehnte und, schon im Traume lächelnd, fest einschlief. Erst die seltsame Stille, die nur durch die ruhigen Atemzüge ihres Schützlings unterbrochen wurde, weckte Elfride aus ihren schweren Gedankengängen, so, wie uns die Uhr zu stören vermag, wenn ihr regelmäßiger Pendelschlag verstummt.

Sofort war sie wieder ganz und gar die liebende Pflegerin. Vorsichtig bückte sich die Blinde, hob das Kind sanft und geschickt auf ihre Arme, daß man wohl mit Onkel Theo zu glauben vermochte, sie müsse sehend sein, und trug den kleinen Schelm in die Kammer, die an das Wohnzimmer grenzte. Nannerl hatte seine Abendmilch schon vor einem Stündchen getrunken, so hinderte nichts mehr sein Zubettgehen.

Mit bewundernswürdiger Behutsamkeit zog Tante Else ihrem Viebling Kleidchen, Röckchen und Strümpfe aus und legte ihn ganz sacht in das weiche Lager, deckte ihn zu und tastete nochmals prüfend über die Betten, um sich zu vergewissern, daß er auch wohlversorgt sei. Sie hatte alles so leise und zart zu tun gewußt, daß Nannerl auch nicht einen Augenblick aus seinem Schlummer erwachte. Zu küssen wagte sie das Kind nicht, aus Sorge, seinen holden Traum zu verscheuchen.

Dann kniete sie nieder, faltete die Hände und sprach halblaut das Gebeten, was ihr als Vermächtnis ihrer seligen Mutter noch im Gedächtnis lag:

"Brett' aus die Flügel beide,  
O Jesu, meine Freude,  
Und nimm dein Rädchen ein!  
Will Satan mich verführen,  
So laß die Englein singen:  
Dies Kind soll unverletzt sein!" Amen.

Und wieder übermannte sie ihr großer Schmerz, und

wieder befahl sie eine tiefe Nührung, daß die Tränen der weiche Kissen neigten, auf dem das unschuldige Kindchen ruhete. Berlen bedeuten Tränen, Tränen auch Berlen?

Es war, als schwebten Engel mit langen schneeweißen Fittichen in das Gemach. Wolten sie das Kindlein schützen, wolten sie das Herzweh der Beterin überdecken?

Walti stürmte herein. Sein Gewissen schlug ihm. Er sollte schon seit einer Stunde daheim sein und die Schularbeit fertigen. Doch das Spielen mit den Kameraden an der Andreaskirche im Dämmerlichte der kommenden Nacht war so reizvoll gewesen, daß er wieder einmal Zeit und Pflicht vergaß. Wenn nur der Vater nichts gewahr wurde!

Das Glück war ihm hold. Unbemerkt schlich er die Treppe hinauf. Leise klinkte er die Vorzahltüre auf. In der Stube blieb er stehen und lauschte. Kein Laut! Vater und Mutter befanden sich also im Laden! Das pastete ihm.

Mutig trat er ins Zimmer. Tante Else verriet nichts. Das wußte er. Ei, die konnte ihm gleich helfen, die fünfzehn Sätze zu der langweiligen Grammatikregel über den verkürzten Nebensatz zu bilden. Er war viel zu oberflächlich und viel zu aufgeregt, um zu sehen, daß Elfrides Augen geweint hatten, und Tränen Spuren noch auf ihren blassen Wangen lagen.

In seiner lärmenden Art schleppte er Tintenfaß, Feder und Bücher herbei, rückte den Stuhl geräuschvoll an den Tisch und kante einige Minuten ungeduldig am Federhalter. Seine Befürchtung, die zur Lösung der Aufgabe nötige Schulweisheit vergessen zu haben, bestätigte sich leider glänzend. Tante Elfride, bitte, wie heißt denn: "Der König, als den eingeschlafenen Vagen sah, trat hinzu." Ich soll nun den Nebensatz kürzen. Wie wird denn das gemacht?

Trotz ihrer Seelenqual widmete sie die Tante in freudiger Weise dem Knaben und leitete ihn an, den Nebensatz zu finden und umzuwandeln. So ging kaum eine halbe Stunde hin, und die Aufgabe neigte sich schon ihrem Ende zu, als ihm plötzlich einfiel, daß er seiner Schwester heimlich versprochen hatte, sie halb sieben Uhr von ihrer Schulfreundin Fanny Schubert, wo sie zur Geburtstagsfeier weilte, abzuholen.

Nun gab's kein Halten mehr, selbst Elfrides gütiger ermahrender Zuspruch fruchtete nicht das geringste. In zauberhafter Geschwindigkeit warf er die Bücher zusammen, rief der Tante ein flüchtiges Lebewohl zu, ließ die Stubentür ins Schloß fallen und eilte polternd die Holztreppe hinunter.

Das sollte sein Verhängnis werden. Vater Theo hatte im Laden das ungewöhnliche Dröhnen der Stiege vernommen, und, nichts Gutes ahnend, trat er in den Hausflur und erwischte den Flüchtling, just als er die Haustür aufreißen wollte. Kurzerhand zog er ihn in das Hinterstübchen des Ladens und hätte ihn wohl seine Fäuste fühlen lassen, denn Walti wußte ganz genau, daß er nie nach sechs Uhr ohne väterlicher Erlaubnis die Gasse aufsuchen durfte, die Mutter den Wortwechsel hörte. Als bestes Beschwichtigungsmittel nahm sie den Brief Helmers an Elfride vom Seifentafel und trug ihn zu Walti mit der Aufforderung, schleunigst der Tante zu übergeben und sich ja nicht beikommen zu lassen, nochmals auf die Gasse zu wollen.

Hede — schnitt sie seine weinerliche Entschuldigung ab — würde die paar Schritte des Heimwegs auch ohne ihn finden. So trollte Walti ab, tiefbetäubt, aber immer froh, noch so glimpflich davongekommen zu sein.

Elfride war erstaunt, den Jungen so bald wieder eintreten zu hören. Ehe sie aber noch ein Wort der Freude finden konnte, drückte er ihr schon den Brief in die Hand und sagte: "Da, Tante — von Onkel Helmer!"

Ein leichtes Schwindelgefühl überfam Elfride im ersten Augenblicke, als sie das steife Papier zwischen ihren Fingern fühlte. So lange hatte sie gelehrt, gehofft, gebangt, endlich, endlich ein Zeichen von ihm, und sie ahnte, es muß Wichtiges enthalten.

Fortsetzung folgt

# Diamant

keine Versandhausware



prima Qualitätsmarke  
sehr preiswert

zu beachten bei: **Fahrräder**

**Karl Lehm, Siegmars**

Hofer Str. 16 (Restaurant Schützenruh).

# Perlka

übertrifft  
alle Getreide-  
kaffees. Schmeckt  
kräftig — kaffeeähnlich.  
Kein Malzgeschmack. Das  
gesündeste haus- und  
Familien-Getränk.  
Sparfam im Ge-  
brauch!

1/2 Pfund 18 Pfennig.  
1 Pfund 35 Pfennig.

**Ausgiebigster  
Kaffee-Ersatz.**

# Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

Generalvertreter der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.

Gegründet 1875.

Grand Prix Mailand 1906.

## Original-Links-Linksmaschinen.

Grand Prix Brüssel 1910.

20jährige Spezialität!

Hand- und Motor-Strickmaschinen mit allen bestehenden automatischen Einrichtungen für sämtliche Industriezweige. Feinste Referenzen. Zahlreiche Patente.

### Turnverein Siegmars, i. V.

Sonnabend, den 13. April, abends 7/9 Uhr findet im Lehmann'schen Gasthofe

#### außerordentliche Hauptversammlung

Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl des Turnrates.  
2. Wahl der Rechnungsprüfer.  
3. Anträge und Beschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder bittet  
der Turnrat.

### Kino-Salon Rabenstein.

#### Köhler's Restaurant.

Sonnabend, den 13. April  
Sonntag, den 14. April

#### große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

Pathe Journal. Hochinteressant.  
Trauer um Mona Lisa. Humoristisch.  
Autorennen in Amerika. Das größte Rennen der Welt.  
Einige Vertreter der Dichtkünstler. Hochinteressant.

Zum Schluss:

### Sklave der Liebe.

Großes Sitten-Drama in 3 Akten.

Hierauf mehrere Einlagen.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

Sonntag nachmittag von 3-7 Uhr Kindervorstellung.

Um gütigen Besuch bittet

Bruno Reichler.

## Stopp's Kino-Theater.

### Gasthaus Siegmars

Montag, den 15. April 1912.

Programm-Übersicht.

Die Sünden der Väter, höchst spannendes Drama.  
Überlistet, humoristische Komödie.  
Im Orfan, herrliches Naturchauspiel.  
Sherlock Holmes und sein Hund, spannendes Detektiv-Drama.  
Ein Witzbold, humoristische Einlage.

Zum Schluss:

## Die rote Rose.

Spannendes Pariser Sitten-Drama in 2 Akten. Spieldauer circa 1 Stunde.  
1. Akt: Ein Souper im Grand Hotel. 2. Akt: Der Besuch auf dem Montmartre. 3. Akt: In der Taverna zum weißen Kaninchen. 4. Akt: Die rote Rose. 5. Akt: Hier darf nicht gearbeitet werden. 6. Akt: Überfahrt. 7. Akt: Die Rettung.

Anfang 7 Uhr. Einlaß jederzeit.

Kinder haben keinen Zutritt. Otto Stopp.

## Reform-Licht-Schauspiele

### Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend den 13. und Sonntag den 14. April.

Programm:

## Zelle Nr. 13.

Großes Sitten- und Irenhausdrama in 2 Akten.  
Spieldauer 50 Minuten.

Dieses Bild beleuchtet in grellen Farben das heutige Gesellschaftsleben. Man sieht so recht deutlich wie die Heiligkeit der Ehe geschädigt wird und sich das Sprichwort bewahrheitet: „Jugend will wieder Jugend.“ Höchst spannend und fesselnd von Anfang bis Ende.

Orpheus in der Unterwelt, größtes phantastisches Märchen-Drama, herrlich koloriert. Ein Scherz mit meinem Neffen, hoch komisch. Gottlieb Warms Pannalerliebe, zum Schreien. Das verwechelte Billett, alles leicht. Moderne Dressur, sehenswert und interessant. Das ewige Rom, Naturansicht. Kussquartett, herrliches Tonbild. Als Einlage ein Indianerdrama.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

Sonntag von 3-7 Uhr Familienvorstellung.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Beruhard Lorenz.

## 500 Zentner Kof's

Hermann Müller,  
am Bahnhof Siegmars.

## Bürgerliche moderne Wohnungseinrichtungen

in echt und gemalter Ausführung,  
sowie einzelne Möbel aller Art

empfehlen in jeder Preislage

Max Schmalz,  
Reichenbrand.

## Wänderstrickmaschine

gebraucht, zu kaufen gesucht  
Siegmars, Hofer Straße 31.

## Bulldogge

guter Wachhund, zu verkaufen.  
Fröde & Brämmer, Siegmars.

## Geschäftsverlegung.

Den geehrten Einwohnern von Siegmars und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich das Grundstück Kaufmannstraße 4 von Herrn Fouragehändler Karl Zidmann käuflich übernommen habe und mein **Matergeschäft** sich nicht mehr Hofer Straße 32 sondern

## Kaufmannstraße 4

befindet.

Für das mir bisher freundlichst entgegengebrachte geschäftliche Wohlwollen danke ich bestens und bitte mir dasselbe auch weiter zu bewahren.

Mit Hochachtung

Emil Wagner,

Siegmars, im April 1912.

Malermester.

## Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaisstraße 3, Dachrinne

Ein großes Zigarren-Spezialgeschäft. Ein detail.

Spezialität: Jasmah-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

## Chorgesangver. Siegmars.

Montag den 15. April Singstunde.  
Beginn 8<sup>15</sup> Uhr abends.

## „Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

## Gesangverein Harmonie

Reichenbrand.

Den werten Mitglieder-Frauen zur Nachricht, daß kommenden Montag den 15. d. M. ein gemütlicher Abend bei unserer Vereinschwester Frau Müller (Wst. „Wartburg“) abgehalten werden soll. Einer recht zahlreichen Beteiligung steht entgegen  
Lisette Jährer.

## Arbeiter-Radfahrer-Verein

### „Frisch Auf“

Reichenbrand.

Heute Sonnabend den 13. April abends 7/9 Uhr Monatsversammlung im Restaurant „Schillerische“. Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen d. V.

## „Freie Turnerschaft“

Reichenbrand u. Umg., e. V.

Nächsten Freitag den 19. April nach der Turnstunde findet die Monatsversammlung statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Mit „Frei Heil!“  
Der Vorstand.

## Stenographenverein

### Gabelberger Rabenstein.

Freitag den 19. April abends 7/9 Uhr

Monatsversammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung: Geschäftliches, Aufnahmen, neue Lehrgänge, Verbandstag und Frühlingserkundung. Vorstandsmitglieder pünktlich erscheinen wegen kurzer Vorbereitungszeit. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorsteher.

## Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde.  
d. V.

## Gesangverein Liederkreis

Rabenstein.

Heute abends Punkt 9 Uhr Singstunde. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.  
Der Vorstand.

## „Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg.

Allen Vereinsangehörigen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Versammlung** am 20. April ausfällt und dafür am 27. stattfindet. Wir machen unsere Mitglieder nochmals aufmerksam, daß **Sonnabend** den 20. April ein **Lichtbildervortrag** in Reichenbrand abgehalten wird. Die Eintrittskarten bringen die Stoffe mit.  
Der Turnrat.

Heute Sonnabend Turnratsitzung. Alle erscheinen.  
Der Vorstand.

## Freiwill. Sanitätskolonne

Rabenstein.

Nächsten Freitag den 19. d. M. abends 9 Uhr **Übung**. Anschließend **Versammlung** in Köhler's Restaurant. Vollzähliges Erscheinen steht entgegen. Mit Gruß!  
Der Kolonnenführer.

## Schützengesellschaft

Rabenstein.

In der morgen Sonntag den 14. April abends 6 Uhr im Gasthaus „Goldener Löwe“ stattfindenden **Monatsversammlung** werden hiermit sämtliche Mitglieder nochmals höflich eingeladen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht, da die vom Verein eventl. anzuschaffenden bereits ausprobierten Gewehre zur Besichtigung resp. Begutachtung ausliegen und über den Kauf der selben endgültiger Beschluß gefaßt werden soll. Mit Schützengruß!  
Der Vorstand.

## F. F. II. Komp. Rabenstein.

Montag den 15. d. M. **Monatsversammlung** in Köhler's Restaurant. Anfang 7/9 Uhr. Vollzählige Beteiligung erwartet  
das Kommando.

## Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (i. V.)

Sonnabend den 20. April 7/9 Uhr **Vierteiljahrsversammlung** im „Goldnen Löwen“. Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand Festangelegenheit; 2. Beschiedenes.

Sonntag den 14. d. M. **Besuch der Turngerätefabrik von Dietrich & Dannat**. Abfahrt in Siegmars 11 Uhr.  
Der Turnrat.

## Riege „Stand“

Allen Riegebrüdern zur Kenntnis, daß heute Sonnabend 7/9 Uhr **Versammlung** im „Goldnen Löwen“ stattfindet.  
Der Vorstand.

## Turnverein Rabenstein.

Männerriege.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr **Versammlung** bei Ahner's.

## Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch den 17. April nachm. 3 Uhr soll **Jahreshauptversammlung** des Verbandes Niedererzgebirgischer Frauenvereine im Lokal, Chemnitz abgehalten werden. Die Mitglieder sind herzlich gebeten, sich recht zahlreich daran zu beteiligen.  
Marg. Weidauer, Vorsteherin.

## Concertinaver. Rabenstein

In der nächsten Dienstag stattfindenden **Übung** wird die Kapelle ersucht, vollzählig zu erscheinen. Beginn 9 Uhr.  
Der Vorsteher.

NB. Sonnabend den 20. April **Versammlung**.

## Sportvereinigung

Rabenstein-Siegmars.

(Sitz „Waldschlöcher“.)  
Hierdurch zur gefälligen Kenntnis, daß heute Sonnabend den 13. d. M. **Versammlung** stattfindet. Einer recht zahlreichen Beteiligung steht entgegen  
der Vorstand.

## Europäischer Kellnerbund

Sitz Rabenstein.

Mittwoch den 17. April **Auswahlsitzung** im Goldenen Löwen beim Graf.  
Der Präsident.

## Freie Sänger-Vereinigung

Siegmars, Rabenstein u. Umg.

Sonntag den 14. April abends 7 Uhr **Versammlung** im „Waldschlöcher“. Tagesordnung: 1. Bericht von der Bezirksgeneralversammlung, 2. Sängerkonzert in Oederan, 16. Juni, 3. Herbstfeierfest in Garlsbad, Pfingsten 1913.  
Das Erscheinen aller Mitglieder wünscht  
der Vorsteher.

## Naturheilverein

Schönan und Umgegend.

Sonnabend den 20. April findet im Gasthaus Neustadt unser erster **Familienabend** statt, bestehend in Theater, Gesangs- und turnerischen Aufführungen mit Ball. Anfang 8 Uhr abends. Einen recht gemächlichen Abend versprechend, ladet die geehrten Mitglieder nebst Frauen und Angehörigen freundlichst ein  
der Vorstand. Otto Krüger.

NB. Bitte Vereinsangehörigen anwesend. Mitglieder vom Naturheilverein zu Rabenstein sind hierzu herzlich willkommen.

## Generalversammlung der Ortskrankenkasse zu Reichenbrand

Sonnabend den 20. April abends Punkt 8 Uhr  
in Aloes Gasthof, hier.

Tagesordnung: 1. Vorlegung der Jahresrechnung.  
2. Bericht der Rechnungsprüfer.  
3. Rassenangelegenheiten.

Die hierzu gewählten Herren Arbeitgeber und Rassenmitglieder werden höflichst  
eingeladen.

Der Vorstand.

Paul Buschmann, Vorsitzender.

## Turnverein Rabenstein, j. P.

Sonnabend, den 20. April abends 9 Uhr in Ahnerts Restaurant

### Bierteljahresversammlung.

Tagesordnung: Bericht der Vereinsbeamten. Aufnahme neuer Mitglieder. Antrag  
des Turnrats. Allgemeines.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen mit

„Gut Heil“

der Turnrat.

## Produkten-Verteilungsverein für Neustadt u. Umg.

E. G. m. b. H.

Sonntag, den 21. April nachmittag 2 Uhr im Restaurant „Eindenschlößchen“,  
Siegmar

### ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Halbjahresbericht.
2. Ergänzungswahlen a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrates. (Es  
scheiden aus vom Vorstand: Ernst Grundke, vom Aufsichtsrat:  
Paul Goller und Fritz Rudolph, dieselben sind wieder wählbar.)
3. Anträge, welche bis zum 17. d. Mon. beim Vorstand eingereicht  
sein müssen.
4. Vereinsangelegenheiten.

Schluss der Präsenzliste 3 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Ernst Grundke, Willy Reizer, Rudolf Barth.

## Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= **starkbesetzte Ballmusik.** =  
(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Um gütigen Zuspruch bittet

Emma verno. Lehmann.

## Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

➔ **starkbesetzte Ballmusik** ➔

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Klobe.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= **öffentliche Ballmusik.** =

Um gütigen Besuch bittet

Rob. Börner.



Gasthof  
**Goldner  
Löwe**  
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= **öffentliche Ballmusik** =

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Emil Müller.

## Theater im Schweizerhaus Siegmars.

Heute Sonnabend abend 7 1/2 Uhr:

### Karl von Moor

oder: Die Räuber in böhmischen Wäldern.

Hierauf im Theatrum mundi: Die Befreiung von Tripolis.

Sonntag nachmittag 3 Uhr

### Der sächsische Prinzenraub.

Abends 7 1/2 Uhr

### Der Abt von Mosbach oder: Der Bruderhaß.

Hierauf im Theatrum mundi:

Das Leben und Treiben in Kairo. Der Durchzug einer Tier-  
menagerie. Zum Schluss: Der Särentampf.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ernst Ritscher.

## Lüchtige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem  
Hause. Naturheilkunde. Auf Wunsch  
auch nach auswärt.

Max und Olga Grosser,  
Reichenbrand, Nevoigtstraße 5.

Verloren wurde am Palmsonntag  
eine Brosche mit Photographie von  
Nevoigtstraße bis Kirche Reichenbrand.  
Bitte abzugeben Nevoigtstraße 38 II.

## Bekanntmachung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt  
ab **Röhrodorfer Straße Nr. 4**, Nähe  
des neuen Friedhofes.

Martha Zschache,  
Heimbürgeln.

## Schreibtisch mit Aufsatz,

echt Kirschbaum, billigst  
Siegmar, Hofstr. 28.

Grossers Putzgeschäft, Siegmars  
billiger Ausverkauf!

## Fabrik-Reste

überraschend billige Preise.

Kleiderstoffe  
Atlasflanel  
Pelzbarochent  
Baumwollmusselin  
Wollmusselin  
Haustuch  
Kleider-Crepe  
Schürzenzeug  
Unterrockstoffe  
Fantasiestoffe  
Ripse  
Vitragenstoffe  
Hemdenzeug  
Satin aller Art  
Seidenreste Changeant  
Stickereien  
Brocat-Damast  
Tischtücher  
Servietten  
Taschentücher  
Handtücher  
Bettzeug  
Sammete  
Manchester-Cord  
Flanell türk.

in der neuen

### Fabrik-Resteniederlage

Carl Richter

Siegmar, Rosmarinstraße 3  
vis-à-vis der Schule.

## Zu verkaufen:

1. Polster-Garnitur (grün),
1. Trumeaux, 1. Regulator,
1. Xylophon, 1. Zithertisch,
1. Damenrad mit Freilauf,
1. eisernes Spulrad, 1. Kuntosen,
1. Nähmaschine,
1. Strumpfstrickmasch. (rund. Kopf).

Rabenstein, Gartenstr. 2, I.

## Spachtel-Kragen

und Garnituren für Blusen,  
Kinder-Kragen  
und Garnituren

empfehl

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

## Zur Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern

empfehl sich, bei solcher Ausfertigung  
Anna Kretzschmar,  
Rabenstein, Burgstr.

## Kinderwagen

(Brennabor 1912)

erhalten Sie sehr billig bei

H. Scheibe,  
Chemnitz, Zwickauer Straße 32,  
neben dem Zentraltheater.

## Fahrräder

Mehrere noch gut erhaltene  
zu verkaufen bei

Albin Thiem,  
Rottluff.

## Särge.

Metall- und Holzsärge, sowie eichene  
Wolstensärge in verschiedenen Preislagen  
empfehl bei Bedarf

Albin Ihle,  
Siegmar, Rosmarinstraße.

Eine Pariser Stickwickelmaschine und  
eine Köhler'sche Glacéwickelmaschine,  
noch sehr gut erhalten, umgugshalber  
preiswert zu verkaufen  
Oberfrohna, Oststraße 14.  
Näheres auch bei Stationsmonteur  
Polster, Reichenbrand.

## Touren-Rad

(Distanz) mit Freilauf, noch gut erhalten,  
billig zu verkaufen  
Kordmayer Uhlig, Rottluff.

## Weißer Baguetten-Taube

entflogen, gegen gute Belohnung abzug.  
bei  
Max Fiedler, Rabenstein,  
Chemnitzer Straße.

ff. lebende  
Schuppen- u. Spiegel-  
Karpfen,



empfehl sowie Portionsfische in allen Größen

Max Winter, Rabenstein

Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei)

Aparte Saison-Neuheiten

## Damen-Hüten

nach Modellen gearbeitete Sachen in allen Preislagen.

Stotte Frauen-Coques, für jede Jahreszeit zu tragen,

ganz reizende Kinder- und Backfischhüte

in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Lager in Bändern, Blumen, Federn, Formen, jederzeit.

Aparte Trauer-Hüte

empfehl

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

Neuheit 1. Ranges.

Neuheit 1. Ranges.

Mein hochelegantes schwanzendes

## Plattform-Karussell über Berg und Tal

ist zur Belustigung für jung und alt hier im Hofe des Herrn Heinrich Seifert  
am Sonntag und Montag aufgestellt.

Vornehmstes und feinstes Familien-Vergnügungs-  
Etablissement. Abends grossartig beleuchtet.

Um gütige Benützung bittet der Besitzer: A. Hähnel.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum von Siegmars u. Umg. gebe ich

hiermit bekannt, daß ich mein Geschäft von Rosmarinstr. 28 nach

### Limbacher Straße 6

Ede Rosmarinstraße

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen und Wohl-  
wollen bestens danke, bitte ich, mir daselbe auch weiterhin bewahren  
zu wollen.

Hochachtungsvoll

### Arthur Krauss,

Stempnermeister.

Installation für moderne sanitäre Bäder-, Toiletten-, Pissoir-  
und Klosett-Anlagen, Gas- und Wasseranlagen

### Banklempnererei-Werkstatt.

Ausarbeitung von Kostenanschlägen bereitwilligst und kostenlos.

Gleichzeitig empfehle ein gutsortiertes Lager in

### Eisenwaren,

Porzellan- und Glaswaren, Haus- und Küchengeräte,  
elektrische Bedarfsartikel.

## Saattartoffel:

Bismarck, Woldemann, Seltia, Up to date, sowie frühe Cealen und Kaiserkrone  
wieder frisch eingetroffen und empfehl solche

Emil Herrmann,  
Siegmar, Hofstr. 13.

## Ernst Schneiderheinze

Reichenbrand, Arzigstraße 1

empfehl sein großes Lager in Hänger-, Träger-, Wirtschafts-, Tändel-  
und Kinderschürzen, neueste Fassons, großartige Auswahl, feiner Kostüm-  
Lüster-, Barochent- und weisse Röcke, Frauen- und Kinderhosen,  
und bunt, Normal-, Maco-, Barochent- und weisse Hemden für Männer,  
Frauen und Kinder, Strumpfwaren, Kurzwaren und viele andere Bedarfs-  
artikel zu denkbar billigsten Preisen und bitte ich bei Bedarf um gut. Berücksichtigung

NB. Auch habe ich eine Annahmestelle der chemischen Reinigungsanstalt  
von Karl Gärtner, Schönau, sowie eine Annahmestelle für alte Wo-  
sachen zur Umarbeitung zu dauerhaften Herren- und Damenkleidern.  
Decken, Läuferstoffen u. s. w.; es werden solche auch gegen andre Sachen eingetauscht  
und zu höchsten Tagespreisen berechnet.

Sämtliche Nadeln, Knöpfe, Häkel-, Stick- und Strickgarne für  
Schul-Handarbeitsunterricht.

Kinder-Sig- und Liegewagen, Echter Schäferhund  
gut erhalten, zu verkaufen  
Siegmar, Hermannstr. 2. M. Wächter, Reichenbrand, Nevoigtstr.